

Volles Haus im Ludwigspark: Karriere Kick bringt Berufsorientierung auf Augenhöhe nach Saarbrücken



Im Rahmen des Karriere Kicks am Messetag im Ludwigsparkstadion: Von links nach rechts: Marco Schröder, Geschäftsführer der 3 Plus Solutions GmbH & Co. KG und Initiator des Karriere Kicks, Tobias Raab, Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung sowie Beigeordneter der Landeshauptstadt Saarbrücken, Melina Klees, Projektleiterin Karriere Kick bei 3 Plus Solutions, und Jennifer Ruloff, Bereich Arbeitsmarkt und Existenzgründung, Wirtschaftsförderung Saarbrücken.
Foto: 3 Plus Solutions GmbH & Co. KG

Volles Haus im Ludwigspark: Karriere Kick bringt Berufsorientierung auf Augenhöhe nach Saarbrücken

Volle Businessclubs, intensive Gespräche und spürbare Energie: Der Karriere Kick hat am 11. Februar 2026 das Ludwigsparkstadion in Saarbrücken zum Treffpunkt für Jugendliche und Ausbildungsbetriebe gemacht. Bereits zum zweiten Mal fand das Format in Saarbrücken statt – und zum fünften Mal im Saarland.

Initiator und Veranstalter ist die 3 Plus Solutions GmbH & Co. KG aus Lebach. Ziel des Formats ist es, Berufsorientierung neu zu denken und junge Menschen ohne klassische Hemmschwellen mit Unternehmen ins Gespräch zu bringen. Das gemeinsame Spiel am Tischkicker dient dabei bewusst als Icebreaker: Es löst Anspannung, schafft eine natürliche Gesprächssituation und öffnet die Tür für einen direkten Austausch auf Augenhöhe.

Erst Begegnung, dann Bewerbung

Der Karriere Kick setzt bewusst auf einen Perspektivwechsel. Der erste Kontakt entsteht nicht am Messestand, sondern am Kickertisch. In kurzen Spielrunden begegnen sich Jugendliche und Unternehmensvertreter auf Augenhöhe. Erst danach folgen Gespräche über Ausbildung, Praktikum oder duales Studium.

„Wir wollen echte Begegnungen ermöglichen – nicht nur Informationsaustausch“, erklärt Initiator Marco Schröder. „Wenn man gemeinsam spielt, spricht man anders miteinander. Genau das schafft Offenheit.“

Auch aus organisatorischer Sicht bestätigt sich der Ansatz. Projektleiterin **Melina Klees** von 3 Plus

Solutions zieht ein klares Fazit: „Die Jugendlichen gehen deutlich selbstbewusster in Gespräche, wenn der erste Kontakt über das Spiel entsteht. Wir erleben hier keine steife Messesituation, sondern ehrlichen Austausch. Genau das sorgt dafür, dass am Ende konkrete Perspektiven entstehen.“

Die Atmosphäre im Stadion war geprägt von Dynamik, Teamgeist und direktem Austausch. Schülerinnen und Schüler nutzten die Möglichkeit, verschiedene Branchen kompakt kennenzulernen – vom Handwerk über Industrie und Handel bis hin zu öffentlichen und sozialen Arbeitgebern.

Starke Präsenz aus Wirtschaft und Verwaltung

Neben zahlreichen regionalen Unternehmen war auch die Stadt Saarbrücken vertreten. Wirtschaftsdezernent Tobias Raab besuchte die Veranstaltung persönlich und unterstrich die Bedeutung innovativer Berufsorientierungsformate für den Wirtschaftsstandort. Gerade in Zeiten zunehmenden Fachkräftebedarfs sei es entscheidend, junge Menschen frühzeitig mit regionalen Perspektiven zu vernetzen.

Zudem waren die Handwerkskammer des Saarlandes sowie die Industrie- und Handelskammer des Saarlandes vor Ort vertreten. Beide Institutionen begleiten und unterstützen den Karriere Kick fortlaufend und setzen damit ein klares Signal für eine starke, vernetzte Ausbildungslandschaft im Saarland.

Über den Tag hinweg kamen mehrere hundert Teilnehmende – Schülerinnen und Schüler ebenso wie Unternehmensvertreter – im Ludwigspark zusammen. Entscheidend war dabei nicht die reine Zahl, sondern die Qualität der Gespräche und die Vielzahl konkreter Kontakte.

Berufsorientierung als Standortthema

Der Karriere Kick versteht sich als Ergänzung zu klassischen Ausbildungsmessen. Statt Broschüren und Distanz stehen Dialog, Interaktion und Authentizität im Mittelpunkt. Jugendliche erleben Unternehmen nahbar, stellen Fragen direkt an Entscheider und erhalten ehrliche Einblicke.

„Fachkräftesicherung beginnt mit Begegnung“, so Schröder. „Wenn wir junge Menschen für Berufe begeistern wollen, müssen wir sie dort abholen, wo sie stehen – unkompliziert und auf Augenhöhe.“

Das Fazit der Veranstalter fällt klar aus: Das Ludwigsparkstadion bot den passenden Rahmen für ein Format, das sich zunehmend als fester Bestandteil moderner Berufsorientierung im Saarland etabliert.